

240. Friedrich Rothbart.

1. Tief im Schoße des Kyffhäusers
bei der Ampel rotem Schein
sitzt der alte Kaiser Friedrich
an dem Tisch von Marmorstein.

2. Ihn umwallt der Purpurmantel,
ihn umfängt der Rüstung Pracht;
doch auf seinen Augewimpern
liegt des Schlafes tiefe Nacht.

3. Vorgesunken ruht das Antlitz,
drin sich Ernst und Milde paart;
durch den Marmorisch gewachsen
ist sein langer goldner Bart.

4. Rings wie ehrene Bilder stehen
seine Ritter um ihn her,
harnischglänzend, schwertumgürtet,
aber tief im Schlaf wie er.

5. Heinrich auch, der Osterdinger,
ist in ihrer stummen Schar,
mit den hiederreichen Lippen,
mit dem blondgeflochten Haar.

6. Seine Harfe ruht dem Sänger
in der Linken ohne Klang;
doch auf seiner hohen Stirne
schläft ein künftiger Gesang.

7. Alles schweigt, nur hin und wieder
fällt ein Tropfen vom Gestein,
bis der große Morgen plötzlich
bricht mit Feuerzglut herein, —

8. Bis der Adler stolzen Fluges
um des Berges Gipfel zieht,
daß vor seines Fittichs Rauschen
dort der Rabenschwarm entflieht.

9. Aber dann wie ferner Donner
rollt es durch den Berg herauf,
und der Kaiser greift zum Schwerte,
und die Ritter wachen auf.

10. Laut in seinen Angeln dröhnend,
thut sich auf das ehrne Thor;
Barbarossa mit den Seinen
steigt im Waffenschmud empor.

11. Auf dem Helm trägt er die Krone
und den Sieg in seiner Hand;
Schwervert blitzen, Harfen klingen,
wo er schreitet durch das Land.

12. Und dem alten Kaiser beugen
sich die Völker allzugleich,
und außs neu zu Nachen gründet
er das heil'ge deutsche Reich.

E. Geibel.

241. Waldemar II. oder der Sieger und Adolf IV.

1. Im Jahre 1218 war ein glänzender Hofstag in Schleswig. Waldemar der Sieger, König von Dänemark, ließ hier in feierlicher Versammlung der Großen seines Reiches seinen Erstgeborenen krönen. Noch nie hatte ein dänischer König solche Pracht entwickelt, als dort zur Schau getragen wurde. 15 Bischöfe, 3 Herzöge, ebenso viele Grafen und eine große Menge Edle waren um ihn versammelt. Das war die Frucht eines zwanzigjährigen, siegreichen Kampfes mit den benachbarten Völkern. Ihm waren unterthan die Gestade der Ostsee: Esthland, Pommern, Rügen, Schwerin; das Land der Friesen zahlte Zins; ganz Nordelbingen war ihm unterworfen, und alle festen Plätze des Landes: Iphoe, Plön, Lüneburg, Reinoldesburg (Rendsburg),